



Von der Rollschuhbahn im Volkspark bis zur Göttemannstraße stehen die Menschen, die sich impfen lassen möchten, in der Schlange.

Foto: Wolfgang Klee

Ansturm auf Impf-Rikscha

Aktion des Mainz 05-Ärztefanclubs im Volkspark sorgt für großen Andrang

Von Michael Erfurth

MAINZ. Dr. Wolfgang Klee war vom Erfolg der Impfkation seines Mainz-05-Ärztefanclubs am Samstag im Volkspark selbst überrascht. „Wir hatten mit etwa 50 Impfwilligen gerechnet. Gekommen waren 287“, berichtet der Vorsitzende des Clubs.

Klee und Daiana Neher vom Ärztefanclub hatten mit der Impf-Rikscha Station an der Rollschuhbahn neben dem Café Vivo in der Oberstadt gemacht und im Umkleideraum der ROLLKUNSTLÄUFER die Corona-Impfungen mit dem Vakzin von Biontech vorgenommen. Die Schlange der Impfwilligen reichte zeitweise bis zur Göttemannstraße. „Wir haben auf die unerwartet hohe Nachfrage reagiert und noch drei zusätzliche Ärzte als Hilfe hinzugerufen“, sagt Klee.

Dr. Harald Süs, Dr. Jürgen Hoffart und Dr. Carolin Grimminger unterstützten so das Impf-Rikscha-Team. „Dennoch kam es zu Wartezeiten von bis zu zwei Stunden. Das tut uns leid.“ Die engagierten Ärzte hatten aufgrund des großen Andrangs die auf vier Stunden angesetzte, ehrenamtliche Aktion um zwei Stunden verlängert. Außerdem habe eine Apotheke zusätzliche Impfdosen zur Verfügung gestellt.

Fast die Hälfte der Geimpften seien wegen der Drittimpfung gekommen, sagt Klee. Es gebe eine größere Zahl von Menschen, deren Zweitimpfung bereits sechs Monate zurückliege. Zahlreiche Jugendliche hatten sich angestellt, um sich erstmals impfen zu lassen. „Viele hatten berichtet, dass sie bei ihren Hausärzten keinen zeitnahen Termin bekom-

men, da diese derzeit auch wegen der Grippeimpfungen viel zu tun haben.“

Die Aktion habe gezeigt, dass es weiterhin eine große Nachfrage nach Impfungen gebe, so der Sanitätsrat. Die steigenden Inzidenzen, die Booster-Impfungen, aber auch Einschränkungen im Alltag für Nichtgeimpfte wie in der Gastronomie, bei Kulturveranstaltungen oder im Fußballstadion zählt der Hautarzt als Gründe auf. „Uns hat das jedenfalls viel Spaß gemacht. Es ist immer schön, wenn man helfen kann.“ Der Ärztefanclub bereitet nun eine weitere Aktion mit der Impf-Rikscha vor, vermutlich in der Altstadt. Klee verweist zudem auf den Impfbus, der in den Stadtteilen Station macht. Die Termine sind auf der Stadthomepage www.mainz.de nachzulesen.